

Projektbericht

► Project Note

SOPHIST GmbH

Vordere Cramergasse 13
90478 Nürnberg
Deutschland

Friedensstifter

Friedensstifter

Inhaltlich oder formal umfangreiche Spezifikationen werden häufig von mehr als einem Autor verfasst oder bearbeitet. Die angewandten Prozesse und die verwendeten Werkzeuge sollten also genau darauf ausgelegt sein. Aber was, wenn dem nicht so ist und sich überschneidende oder sogar konkurrierende Änderungen zu Verwirrung, Verzögerung oder sogar Konflikte führen? Dann müssen Prozesse und Werkzeuge erweitert werden, auch wenn es nicht jedem leicht fällt.

Aufgabe:

Das bei einem großen deutschen Automobilhersteller eingesetzte Werkzeug zur Verwaltung von Anforderungen ist zwar weit verbreitet aber in seinem Funktionsumfang nicht so vollständig wie so manche Nutzer es sich wünschen. Zum Beispiel wäre eine Funktion zum Check-Out und Check-In mit Merge von Dokumenten sehr hilfreich, wenn es darum geht, die parallele Bearbeitung einer Spezifikation zu ermöglichen. Beispielsweise möchte Autor A einen Sachverhalt inhaltlich überarbeiten, während Autor B sich um die Aktualisierung formaler Attribute im selben Dokument kümmert. Wird Autor B nach Autor A fertig, möchte er gern wissen, welche einzelnen Anforderungen seit Beginn seiner Arbeit von Autor A geändert wurden, um zu überprüfen ob die Attribute noch einmal angepasst werden müssen. Früher wurden solche und ähnliche Probleme nur mit mühevoller Abstimmung und viel Handarbeit gelöst. Aber es gab weder die dafür nötigen Prozesse noch eine Unterstützung durch das Werkzeug.

Umsetzung:

Diese Aufgabe entspricht einem klassischen Entwicklungsprojekt: Anforderungserhebung, Analyse, Dokumentation, Validierung, Entwicklung, Test, Einführung und Wartung - all das braucht man auch für eine Erweiterung des Werkzeugs zur Anforderungsverwaltung. Ein kleines Team von SOPHISTen setzte sich also mit dem Methodenteam und den Nutzern des Werkzeugs zusammen, sammelte Anforderungen, entwarf ein Konzept und verfasste eine Spezifikation, die die Grundlage für die Vergabe der Individualentwicklung einer Erweiterung des Werkzeugs darstellte. Parallel dazu entstanden die ersten Entwürfe neuer Methoden, die die Verschmelzung paralleler Bearbeitungen der selben Spezifikation regelten. Der Prototyp der Erweiterung wurde zuerst in einer sicheren Umgebung getestet und dann auf ein größeres Team zur intensiven Evaluierung der neuen Methoden losgelassen. Regelmäßige Workshops zur Identifizierung von Verbesserungspotenzial und zur Optimierung der Methoden bilden die Grundlage für eine geplante zweite Version der Erweiterung.

Kundennutzen:

- ▶ In der Praxis sehr häufig vorkommende parallele Bearbeitungen des selben Artefaktes werden mit Hilfe der Werkzeugenerweiterung systematisiert
- ▶ Die bei der manuellen Verschmelzung von Überarbeitungen auftretenden Fehler werden durch die Werkzeugunterstützung erheblich reduziert. Unkritische parallele Änderungen werden automatisch vollständig und korrekt übernommen, sich überschneidende Änderungen werden identifiziert und übersichtlich angezeigt
- ▶ Die Arbeit der Qualitätssicherung wurde vereinfacht, da Änderungen stets auf einem vorläufigen Artefakt stattfinden, dass erst durch den Verschmelzungsprozess in die gültige Spezifikation eingebunden wird
- ▶ Verwirrungen, Missverständnisse und Konflikte durch „vermischte“ Überarbeitungen verschiedener Autoren wurden durch Einführung der Werkzeug-Erweiterung reduziert



TECHNISCHE DATEN:

Eingesetzte Tools:

DOORS
MS Visio
MindManager

Eingesetzte Methoden:

SOPHIST REgelwerk



SOPHIST GmbH
Vordere Cramergasse 13
90478 Nürnberg
Deutschland

fon: +49 (0)9 11 40 900-0
fax: +49 (0)9 11 40 900-99

E-Mail: heureka@sophist.de
Internet: www.sophist.de
© SOPHIST